

Bericht zum Internationalen Freundschaftsrennen der MBG Dellach/Gail 2009

Am 16.08.2009 durfte die MBG Dellach/Gail wieder ihr traditionelles „Internationales Freundschaftsrennen“ für Modellbuggy's im Maßstab 1:8 - Verbrenner, austragen.

Genannt hatten sich zu dieser Veranstaltung nicht weniger als 39 Fahrer aus drei Nationen. Neben den 4 Fahrern der MBG, waren weitere 4 aus Trieben und drei Fahrer aus Radfeld, einer aus Hollabrunn und einer aus Graz am Start. 6 Fahrer aus Regensburg in Bayern und die starke Riege mit 20 Fahrern aus Italien.

Diese 20 Fahrer waren bereits am Donnerstag angereist und trainierten sodann drei Tage auf der Anlage in Dellach.

Von der MBG Dellach konnte sich MANDLER Sepp als Gesamt Elfter am besten in Szene setzen. BRUNNER David, der nach zwei Jahren Pause sein erstes Rennen bestritt kam wegen Fernsteuerungsproblemen nicht über den 16. Gesamtrang hinaus. HILLITZER Heinz gelang nach einem verpatzten Start noch der 17. Rang. BENEDIKT Michael kam leider über den 24. Rang nicht hinaus.

Klar dominierten die Italiener das Finale. Mit DICK Dieter aus Hollabrunn und RIEPL Markus aus Regensburg konnten nur zwei Nichtitaliener im Finale als Zweiter bzw. Dritter das Podium erreichen. GOLDHACKER Stefan aus Regensburg schied wegen Servoschaden nach 14 Runden aus.

Als Sieger konnte sich Hermes ANDRIOLO aus Italien feiern lassen, dem es auch gelang die schnellste Runde mit 40,08 Sekunden am Renntag aufzustellen.

Sensationell war aber die Leistung des kleinen, achtjährigen ONGARO Davide aus Italien. Er musste am Fahrerturm von seiner Mutter gehalten werden, damit er die Rennpiste überblicken konnte. Nichts desto Trotz fuhr er mit nur zwei Runden Rückstand auf den tollen vierten Finalplatz.

Es fiel auf:

dass die Italiener sehr gute Gäste waren und so die Kantine auch genügend Arbeit hatte,
dass gerade die Kantinencrew wieder die beste Arbeit geleistet hat,
dass unser Koch Christoph LADSTÄTTER sein nicht gelerntes Handwerk am besten versteht,
dass trotz des „Rennstress“ die Mechaniker Robsl und Boss noch zum Blödeln Zeit hatten,
dass der LAMBC mit Abwesenheit glänzte,
dass die Freunde aus Bayern nie ohne Regen auf unserer Anlage zelten wollen
und dass PICHLER Andreas als souveräner Rennleiter sein Debüt ablegte.